

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der Info Media Group AG, Bahnhofstrasse 27, CH-6301 Zug bezüglich der Nutzung der durch ihre Tochtergesellschaften (= Diensteanbieterin) angebotenen Dienste in den Bereichen Internet, Printmedien, telefonische Dienste, SMS- und MMS-Dienste sowie Dienste verwandter Bereiche.

Web: <http://www.infomedia-group.ch>

Kontakt:

Die Diensteanbieterin unterhält unter der Telefonnummer +41 41 555 45 54 und unter der E-Mail-Adresse: kundendienst@infomedia-group.ch montags - freitags in der Zeit von 9 - 17 Uhr einen Kundendienst für Rückfragen und Reklamationen.

1. Geltungsbereich und Gegenstand der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Für das Rechtsverhältnis zwischen Nutzer eines Dienstes (= Kunde) und der jeweiligen Diensteanbieterin sowie deren Vertragspartner / Reseller einerseits und sinngemäss zwischen Diensteanbieterin und deren Vertragspartner / Reseller andererseits gelten nachfolgende AGB. Gegenstand dieser AGB ist die Nutzung der Dienstleistungen, SMS- und MMS-Dienste, telefonischer Dienste, Kurzvideos, Fotodienste, Printmedien, Abonnemente, Klingeltöne, sowie aller künftigen Mobiltelefonie- und Internetanwendungen, die den Kunden von Diensteanbieterin und deren Vertragspartnern entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Die jeweils aktuelle und verbindliche Fassung der AGB wird im Internet unter obgenannter Webadresse publiziert. Eine schriftliche Ausgabe kann kostenlos bei der Diensteanbieterin bezogen werden.

Diese AGB stellen einen integrierenden Bestandteil zum jeweiligen Nutzungsvertrag / Telefondienstvertrag dar.

Anderslautende Bedingungen der Kunden haben auch dann keine Gültigkeit, wenn die Diensteanbieterin im Einzelfall nicht widerspricht.

2. Leistungen der Diensteanbieterin

Die Diensteanbieterin ist u.a. Verlegerin von Zeitschriften und deren Vertragspartner Content-Provider für Internetdienste. Im Bereich der Dienstleistungen bietet die Diensteanbieterin den Kunden die Möglichkeit, verschiedene von ihr bereitgestellte Services in Anspruch zu nehmen. Die Diensteanbieterin hat das Recht, Art, Umfang, Preis und Bezugsbedingungen der von ihr bereitgestellten Leistungen jederzeit zu ändern und den Zugang zu ihren Leistungen bei Zahlungsverzug, Verdacht des Missbrauchs oder aus anderen Gründen gänzlich zu sperren.

3. Zusendung von Werbung, SMS und MMS

Mit der Inanspruchnahme eines von der Diensteanbieterin angebotenen Dienstes erteilt der Kunde der Diensteanbieterin und deren Vertragspartnern widerruflich den uneingeschränkten und unbefristeten Auftrag, ihm per SMS und MMS Werbung, Angebote und Informationen aller Art auf sein Mobiltelefon zu übermitteln sowie ihm per Direct Mail, d.h. auf dem Postwege, per E-Mail und auf jedem anderen Weg Werbung, Angebote und Informationen aller Art zukommen zu lassen, sog. explizites OPT-IN. Die Diensteanbieterin und deren Vertragspartner beachten dabei sonst geltende Befristungen, Bedingungen, Beschränkungen, Bestimmungen, Regularien, Richtlinien, Verhaltenscodices, Code of Conduct, Verträge, Vereinbarungen, Usancen, Verordnungen und Verbote für die Zusendung von Werbung per SMS und MMS. Die unbefristete und uneingeschränkte Zusendung von SMS und MMS sowie die unbefristete und uneingeschränkte Zusendung von Werbung, Angeboten, und Informationen aller Art auf dem Postwege, per E-Mail und auf jedem anderen Wege wird vom Kunden explizit als genehmigt angesehen, kann jedoch bspw. mittels Anruf bei Diensteanbieterin jederzeit beendet werden (OPT-OUT). Die unter diesen Artikel fallende Werbung stellt keine unerwünschten Spams dar.

4. Pflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, gegen den Missbrauch seines Festnetz-, Internet- und Mobiltelefonanschlusses durch Dritte geeignete Vorkehrungen zu treffen. Bei Verlust des Mobiltelefons infolge Liegenlassen oder Diebstahl haftet der Kunde solange für die von seinem Mobiltelefon aus in Anspruch genommenen Leistungen, wie der Verlust des Mobiltelefons der Telefongesellschaft nicht mitgeteilt wird. Der Kunde ist verpflichtet, der Diensteanbieterin auf Wunsch seine aktuellen Daten wie Namens-, Adressdaten und entsprechende Änderungen per E-Mail, schriftlich oder per Fax mitzuteilen. Der Kunde hat für die Benutzung seines Anschlusses, den Gebrauch von Passwörtern und Codes in jedem Fall einzustehen. Dies gilt auch für die Nutzung kostenpflichtiger Dienste sowie bei Benutzung oder Missbrauch seiner Kommunikationseinrichtungen durch Drittpersonen. Der Kunde hält sämtliche Vertragsdaten wie PIN-Code sowie andere Codes und Passwörter geheim, insbesondere verpflichtet er sich, die Daten sicher zu verwahren und niemandem zugänglich zu machen. Er ist bei Missachtung dieser Schutzbestimmung für sämtliche daraus entstehenden Schäden haftbar.

5. Vertragsabschluss

Der Vertrag zwischen dem Kunden und der Diensteanbieterin kommt formfrei durch die Inanspruchnahme der Dienstleistungen gem. Art. 4 Abs. 2 OR (Obligationenrecht) zustande. Leistungsinhalt und Umfang ergeben sich aus den vorliegenden AGB bzw. aus allfälligen Individualvereinbarungen.

6. Preise

Bei einer Insertion in den Zeitschriften der Diensteanbieterin und deren Vertragspartner gelten die aktuellen Inseratepreise. Die Preise für sämtliche von der Diensteanbieterin und deren Vertragspartner zur Verfügung gestellten Dienstleistungen werden in der Werbung genannt. Bei Telefonie-Diensten werden die Preise vor Beginn der Vergebührung angesagt ausser bei Billigtarifen, die gemäss Art. 11a Abs. 1 PBV (Preisbekanntgabeverordnung des Staatssekretariats für Wirtschaft, SECO) nicht angesagt werden müssen. Bei SMS- und MMS-Leistungen wird der Kunde per SMS über den Preis informiert. Änderungen von Preisen und Rabatten der Diensteanbieterin werden dem Kunden rechtzeitig mitgeteilt. Sollte der Kunde durch eine solche Änderung erheblich benachteiligt sein, ist er berechtigt, den Vertrag per Inkrafttreten der neuen Preise zu kündigen. Dieses Kündigungsrecht erlischt mit dem Inkrafttreten der neuen Preise. Die Änderung von Steuer- oder anderen massgeblichen Abgabesätzen (Tarifänderungen von Telefongesellschaften) berechtigt die Diensteanbieterin, ihre Tarife ohne Vorankündigung anzupassen. Der Kunde hat in diesem Fall kein Kündigungsrecht.

7. Zahlungsbedingungen

Der Kunde verpflichtet sich zur Bezahlung des geschuldeten Betrages bis zu dem in der Rechnung genannten Fälligkeitsdatum. Die Diensteanbieterin ist bei geringfügigen Rechnungsbeträgen berechtigt, die Rechnungsstellung erst dann vorzunehmen, nachdem weitere Leistungen in Anspruch genommen wurden. Kommt der Kunde seiner Zahlungspflicht nicht innert der Zahlungsfrist nach, so gerät er mit Ablauf dieser Frist ohne Mahnung in Verzug und hat Verzugszinsen von 5 % p.a. zu bezahlen. Die Diensteanbieterin ist berechtigt, pro Mahnung eine Gebühr von mindestens CHF 15.- in Rechnung zu stellen.

Bleibt die Zahlung bis zum Ablauf der Zahlungsfrist aus, ist die Diensteanbieterin und deren Vertragspartner berechtigt, sämtliche Dienstleistungen an den Kunden ohne weitere Mitteilung zu sperren oder einzustellen.

Die Diensteanbieterin hat bei Vorliegen wichtiger Gründe (z.B. widerrechtlicher Gebrauch) das Recht, sämtliche oder einzelne Dienstleistungen einzustellen und die entsprechenden Verträge mit dem Kunden fristlos zu kündigen. Dies gilt insbesondere bei in hohem Masse steigenden Entgeltaufkommen, das die Annahme rechtfertigt, dass der Kunde die Entgelte nicht vertragsgemäss entrichten wird, sowie bei berechtigten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit und Zahlungswilligkeit des Kunden. Die Diensteanbieterin und deren Vertragspartner können in solchen Fällen statt zu kündigen die Dienstleistung sperren.

Wird das Abonnement eines Kunden wegen Missbauchs vorzeitig gesperrt, so hat er keinen Anspruch auf Rückerstattung.

8. Verwendung der Inhalte

Der Kunde darf die ihm zur Verfügung gestellten Inhalte und die ihm zur Nutzung freigegebenen Programme, Live-Dienste, Recorded-Services, Internet-Anwendungen, Flirt-, Kontakt- und Dating-Applikationen und alle anderen von Diensteanbieterin und deren Vertragspartnern bereitgestellten Leistungen nur für eigene Zwecke gebrauchen. Eine Weitergabe der Inhalte an Dritte entgeltlich oder unentgeltlich ist nicht gestattet.

9. Immaterialgüterrecht / Urheberrecht / Datenschutz

9.1.

Die unter obigem Webverweis oder unter anderen Labels geführten Websites, Abbildungen, Photos, Zeichnungen, Comics, Bildfolgen, Inhalte, Texte, Trailer, Teasers, Videoclips und anderes Videomaterial der Diensteanbieterin und deren Vertragspartner sind weltweit, zeitlich und sachlich unbeschränkt geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Alle entsprechenden Immaterialgüterrechte stehen unwiderruflich der Diensteanbieterin oder dem Lizenzgeber, welcher der Diensteanbieterin die Verwendung gestattet hat, zu. Verletzt ein Kunde in diesem Zusammenhang Lizenzrechte Dritter und wird die Diensteanbieterin dafür in Anspruch genommen, hat der Kunde die Diensteanbieterin schadlos zu halten.

Erlaubt im Sinne dieser AGB sind das Herunterladen, Speichern und Abspielen der unveränderten Programme zur eigenen Verwendung. Jede andere Nutzung, insbesondere die Weitergabe der Inhalte an Dritte, ist untersagt. Ebenso ist jede kommerzielle Nutzung des zur Verfügung gestellten Contents verboten.

Eine Verletzung der vorstehenden Bestimmungen berechtigt die Diensteanbieterin und deren Vertragspartner zur ausserordentlichen Kündigung aller mit dem Kunden abgeschlossenen Verträge. Schadenersatzforderungen bleiben vorbehalten.

9.2.

Jede darüber hinausgehende Verwendung der urheberrechtlich geschützten Werke bedarf der vorhergehenden schriftlichen Zustimmung durch die Diensteanbieterin. Dies gilt insbesondere für:

- das Kopieren von Inhalten auf zusätzliche Datenträger und
- die Herstellung systematischer Sammlungen.

10. Haftung und Gewährleistung

10.1.

Die Diensteanbieterin und deren Vertragspartner sind verpflichtet, die vertraglich zugesicherten Leistungen an den Kunden zu erbringen. Die Gewährleistung ist gemäss nachstehenden Ausführungen beschränkt.

Der Kunde sichert insbesondere bezüglich der ihm gegenüber eingeräumten Nutzungsrechte an Fachapplikationen zu, die von der Diensteanbieterin aufgestellten Nutzungsbedingungen gemäss geltenden Lizenzverträgen sowie diesen AGB einzuhalten.

Für die Aussagen und Angaben in den Inseraten wird keine Haftung übernommen, weder von der Diensteanbieterin noch deren Partnern. Die Inserentinnen und Inserenten sind freie, mündige Personen und sind keinerlei Verpflichtungen eingegangen. Weder die Diensteanbieterin noch deren Partner übernehmen irgendwelche Garantien für den erfolgreichen, persönlichen Kontakt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass manche Damen im Ausland wohnen und ein Pseudonym zum eigenen Schutz verwenden. Es wird den Kunden der Diensteanbieterin ebenfalls empfohlen, zu ihrem eigenen Schutz ein Pseudonym zu benutzen.

10.2.

Die Diensteanbieterin zeichnet sich im Rahmen des gesetzlich Zulässigen, d.h. mit Ausnahme von vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln, von jeder Haftung und Gewährleistung, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Inhalte durch den Kunden entstehen könnte, frei. Dies gilt insbesondere für:

- den Wahrheitsgehalt der Anzeigen, welche Inserentinnen und Inserenten, seien dies Privatpersonen, Firmen oder andere, in von der Diensteanbieterin herausgegebenen Zeitschriften, Prospekten, Beilagen, Schriften, Internet und anderen Medien veröffentlichen,
- alle über Links abrufbare Drittinformationen,
- Schäden, die dem Kunden an seiner Hard- und / oder Software durch Programme der Diensteanbieterin oder deren Rechtegeber entstehen könnten,
- die Anonymität des Kunden.

10.3.

Wer Anzeigen auf Websites oder in Zeitschriften der Diensteanbieterin oder deren Vertragspartner veröffentlicht oder auf solche Anzeigen antwortet, ist verpflichtet, die folgenden Gesetze und Bestimmungen zu beachten:

- Datenschutzgesetz (DSG)
- Fernmeldegesetz (FMG)
- Preisbekanntgabeverordnung (PBV)
- Obligationenrecht (OR)
- und das Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtswidrig sind insbesondere:

- Gewaltdarstellungen (Art. 135 StGB)
- Aufruf zur Gewalt (Art. 259 StGB)
- Rassendiskriminierung (Art. 261bis StGB)
- unerlaubtes Glücksspiel i.S.d. Spielbankengesetzes bzw. des Lotteriegengesetzes
- Das Anbieten pornographischer Dienste i.S.v. Art. 197 Ziff. 3 und 3bis StGB (sogenannte harte Pornographie / Exkrementenpornographie).

Solche Inhalte dürfen auch nicht Erwachsenen zugänglich gemacht werden, die einen verbotenen Inhalt von sich aus nachgefragt haben. Strikt verboten ist die Veröffentlichung von Fotos, Abbildungen, Bildfolgen, Illustrationen, Skizzen, Zeichnungen, Comics, Animationen, Trailern, Videos, Videoclips, Teasern, Texten, Anzeigen, Postern, Bannern, Links, SMS-Botschaften, MMS-Botschaften, E-Mail-Botschaften, Attachments sowie Darstellungen oder Texte, die auf sexuelle Handlungen mit Kindern oder mit Tieren, auf menschliche Ausscheidungen oder Gewalttätigkeiten hinweisen oder diese zeigen.

Aufgrund der Beschränkungen, die der Diensteanbieterin durch das Datenschutzgesetz (DSG) und die Bundesverfassung (BV) auferlegt sind, kann die Diensteanbieterin keine Haftung dafür übernehmen, dass missbräuchlich handelnde Anbieter für verbotene Inhalte in den Publikationen der Diensteanbieterin werben. Sollte die Diensteanbieterin feststellen, dass gesetzwidrige Informationen zur Verfügung gestellt werden, so ist diese berechtigt, fehlbare Kunden von der weiteren Inanspruchnahme ihrer Dienstleistungen ohne Mitteilung auszuschliessen. Sollte die Diensteanbieterin feststellen, dass Inserentinnen oder Inserenten den Konsumenten gesetzeswidrige Inhalte anbieten oder zur Verfügung stellen, so ist die Diensteanbieterin berechtigt, Strafanzeige zu erstatten und die für den Missbrauch Verantwortlichen von jeder weiteren Geschäftsverbindung auszuschliessen. In gleicher Weise wird die Diensteanbieterin handeln, wenn Inserentinnen oder Inserenten gegen die Bestimmungen zur Beachtung des Schutzalters verstossen.

Bei Missachtung trägt die fehlbare Partei sämtliche rechtlichen und finanziellen Konsequenzen und hält die übrigen Parteien vollumfänglich schad- und klaglos. Die fehlbare Partei übernimmt allfällige gegen die übrigen Parteien verhängte Strafen, Bussen, Verfahrenskosten, Forderungen Dritter etc.

11. Datenschutz

Die Diensteanbieterin ergreift alle technisch möglichen und zumutbaren Massnahmen, um die bei ihr gespeicherten Daten zu schützen. Sollte es einem Dritten dennoch auf rechtswidrige Art und Weise gelingen, bei der Diensteanbieterin oder deren Vertragspartner gespeicherte Daten in seine Verfügungsgewalt zubringen oder diese Daten zu verwenden, so ist eine Haftung der Diensteanbieterin und deren Vertragspartner ausgeschlossen. Dies gilt sinngemäss auch für das Rechtsverhältnis zwischen der Diensteanbieterin und ihren Vertragspartnern.

11.1. Datenspeicherung und Verwertung

Bei Registrierung des Kunden werden Daten zur Einrichtung und Verwaltung seiner Konten gespeichert. Darüber hinaus können bei der Nutzung des Leistungsangebots durch den Kunden Daten bei der Diensteanbieterin sowie den Drittlieferanten gespeichert werden.

11.2. Datenweitergabe an Dritte

Die Diensteanbieterin verwendet Kundendaten zur vertrags- und gesetzeskonformen Erfüllung der angebotenen Dienstleistungen, zur Pflege der Kundenbeziehung sowie zur Unterbreitung von Angeboten.

Der Kunde erklärt sich mit der Speicherung und Verwertung seiner Daten durch die Diensteanbieterin vollumfänglich einverstanden. Der Kunde kann die Nutzung und Bearbeitung seiner Daten für Marketingzwecke jederzeit untersagen. Eine entsprechende Mitteilung ist unter Angabe der Kundennummer schriftlich an die Diensteanbieterin zu richten.

Erbringt die Diensteanbieterin zusammen mit Dritten oder über Dritte an Kunden im In- und / oder Ausland Leistungen, so ist sie berechtigt, alle ihr bekannten Kundendaten zur Verfügung zu stellen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Ausland die Aufbewahrung, Bearbeitung und die Weitergabe von Personendaten anderen als in der Schweiz geltenden Gesetzen unterstehen kann. Die Diensteanbieterin kann Kundendaten an Behörden, Gerichten, sowie an Unternehmen, die mit der Schuldeintreibung oder der Kreditauskunft betraut sind, übergeben, wenn die Übergabe zur Geltendmachung von Forderungen erfolgt.

11.3. Telefon- und Internetmissbrauch / Aufzeichnungen

Der Kunde ist verpflichtet, bei der Inanspruchnahme von Leistungen der Diensteanbieterin und deren Vertragspartner diese AGB, allfällige individualvertraglichen Abmachungen sowie die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Insbesondere dürfen die Dienstleistungen nicht zur Planung oder Erfüllung von strafrechtlichen Tatbeständen missbraucht werden. Ein Weiterverkauf ist verboten.

Der Kunde ist ausdrücklich damit einverstanden, dass zur Gewährleistung der Kundenzufriedenheit und zur korrekten Bearbeitung von Kundenreklamationen der erbrachten Dienstleistungen Telefongespräche (Bestellungseingänge) aufgezeichnet werden können und der Austausch von SMS (Verbindungsdaten) in Logbüchern aufgezeichnet werden darf. Solche Aufzeichnungen dürfen nur bei Kundenreklamationen und in behördlich angeordneten Verfahren verwendet werden. Die missbräuchliche Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

12. Verrechnungsverbot

Der Kunde hat kein Recht, von ihm geltend gemachte Schadenersatzansprüche (Umtriebe) mit offenen und fälligen Rechnungen der Diensteanbieterin oder deren Vertragspartner zu verrechnen.

13. Verzug

Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden der Diensteanbieterin Verzugszinsen in Höhe von 5 % p.a. geschuldet, ohne dass hierzu eine Mahnung erforderlich ist (Art. 104 OR).

Ohne Widerspruch des Kunden gilt eine Rechnung 10 Tage nach Zusendung als angenommen. Wenn der Kunde mit der Zahlung in Verzug ist, kann die Diensteanbieterin den Zugang zu allen ihren Dienstleistungen sowie zu allen Diensten ihrer Vertragspartner unterbinden und / oder fristlos vom Vertrag zurücktreten.

14. Ausfall der Dienstleistungen

Die Diensteanbieterin und deren Vertragspartner betreiben die angebotenen Dienste mit grösstmöglicher Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Falls in einzelnen Verträgen nicht explizit anders vereinbart, ist – soweit gesetzlich möglich – jegliche Art von Gewährleistung ausgeschlossen. Insbesondere bieten die Diensteanbieterin und deren Vertragspartner keine Gewähr dafür, dass die Dienste ohne Unterbrechung zugänglich sind, dass die gewünschten Verbindungen zu jeder Zeit hergestellt werden können, oder dass gespeicherte Daten unter allen Gegebenheiten verfügbar bleiben.

Wird die Erbringung von Dienstleistungen der Diensteanbieterin oder deren Vertragspartner durch höhere Gewalt bzw. ausserhalb ihrer Einflussbereiche stehende Ereignisse wie Naturgewalten, Naturkatastrophen, behördlich angeordnete Massnahmen, Arbeitskampfmassnahmen (auch in dritten zur Erbringung der Dienstleistungen involvierten Unternehmen), Ausfall von Transportmitteln oder Energie, Terroranschläge, Krieg, Bürgerkrieg, andere bewaffnete Auseinandersetzungen, Aussperrung, Lieferknappheit, Angriffe auf die technische Infrastruktur der Diensteanbieterin oder deren Vertragspartner über das Internet sowie andere unvorhersehbare Umstände unmöglich oder unzumutbar oder durch den Ausfall von Drittdienstleistungen bzw. durch Ausfall der Hard- oder Software der Diensteanbieterin oder deren Vertragspartner gestört, beeinträchtigt, erschwert, verzögert oder verunmöglicht, ruht die Verpflichtung zur Leistungserbringung durch die Diensteanbieterin bzw. deren Vertragspartner. Der Ausfall berechtigt nicht zum Schadensersatz.

Obige Ausführungen gelten sinngemäss auch für das Rechtsverhältnis zwischen der Diensteanbieterin und ihren Vertragspartnern.

15. Kundendienst

Die Diensteanbieterin unterhält einen Kundendienst gem. obigen Kontaktangaben.

16. Änderung der ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Diensteanbieterin behält sich das Recht vor, die ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN jederzeit zu ändern und den aktuellen Dienstleistungen anzupassen. Änderungen werden dem Kunden in geeigneter Weise bekannt gegeben.

17. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für Streitigkeiten, die sich aus dieser Rechtsbeziehung ergeben, sind ausschliesslich die ordentlichen **Gerichte am Firmensitz** - unter dem Vorbehalt abweichender zwingender Gerichtsstände des Bundesrechts - zuständig.

Auf dieses Rechtsverhältnis und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten ist ausschliesslich schweizerisches Recht, unter Ausschluss von Weiterverweisungen aufgrund des Internationalen Privatrechts, anwendbar.